

Nachhaltigkeitsbericht 2025

**nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs
(VSME)**

Michael Koch GmbH
Stand: 08.07.2026

Inhalt

Allgemeines.....	4
Grundlagen für die Erstellung (B1).....	4
Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24).....	4
Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25).....	5
Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)	5
Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65) ..	5
Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1).....	5
Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)	5
Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2).....	7
Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)	7
Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)	8
Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)	8
Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)	9
Umwelt	9
Energie und Treibhausgasemissionen (B3)	9
Energieverbrauch (VSME Abs. 29).....	10
Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)	10
Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)	10
Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)	11
Wasser (B6).....	11
Wasserentnahme (VSME Abs. 35).....	11
Biodiversität (B5).....	11
Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33).....	11
Flächennutzung	11
Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)	12
Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)	12
Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)	12
Soziales.....	13
Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)	13
Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)	13
Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)	13

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)	14
Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59).....	14
Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9).....	14
Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)	14
Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6).....	14
Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61).....	14
Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7).....	15
Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62).....	15
Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10).....	15
Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)	15
Impressum	17

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlussachen gelten:

- B1 - Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Weiterführende Informationen

Im Detail handelt es sich um die Bilanzsumme

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- G - 46.6 Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör

Umsatzerlöse: 8.696.346 EUR - €

Unser Unternehmen hat 53 Beschäftigte. Die Beschäftigtenzahl wurde Durchschnitt während des Berichtszeitraums ermittelt. Dies ist berechnet als Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.

Weiterführende Informationen

Der zentrale Standort ist in 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland, wir sind aber weltweit auch mit Partnern aktiv, die uns in den entsprechenden Ländern vertreten. Wie Benelux, Italien, China, Südamerika und Portugal

Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
76698 Ubstadt-	Zum Grenzgraben	76698	Ubstadt-	Deutschland	49.172503851087725,

Weierher	28		Weierher		8.624510428836155
----------	----	--	----------	--	-------------------

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en): Wir sind seit 2002 EMAS zertifiziert, die aktuelle Zertifizierung ist gültig bis 31.07.2027. Die EMAS Zertifizierung deckt sowohl das Umweltmanagement nach der DIN EN ISO14001 als auch das Energiemanagement nach der DIN EN ISO50001 ab. Des Weiteren ist EMAS rechtskonform und beinhaltet auch Aspekte aus der Arbeitssicherheit.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0,5 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Gemischtes Leitungsorgan (mehr Männer): Das Leitungsorgan besteht aus drei Mitgliedern, darunter zwei Männer, eine Frau. Frauen-zu-Männern-Verhältnis: $1/2 = 0,5$

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen: Energizing Productivity
Darauf sind die Produkte der Michael Koch GmbH ausgerichtet. Die Michael Koch GmbH wurde Anfang 1997 als Montage und Vermarktungs-unternehmen primär für Bremswiderstände und deren Peripherie für den Einsatz an Frequenzumrichtern in der elektrischen Antriebstechnik im stationären Maschinenbau gegründet. Seit 2011 wird das Produktportfolio sukzessive durch Energiespeicherlösungen als Einzelgeräte, aber auch in Schaltschränken verbaut, sinnvoll ergänzt. Gegenstand des Unternehmens sind die Prozesse Marketing, Vertrieb, Montage (im Sinne einer industriellen Endmontage), Entwicklung und Produktion Elektronik sowie der Handel von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten für den Maschinenbau und dessen Zulieferer. Lt. Handelsregistereintrag ist der Gegenstand des Unternehmens folgender: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Produktion (handwerkliche Tätigkeiten sind ausgeschlossen) und der Vertrieb von

elektrischen, elektronischen und mechanischen Komponenten für Maschinen und maschinellen Anlagen einschließlich branchenüblicher Dienstleistungen, sowie der Handel mit Maschinenkomponenten. Wir forschen, entwickeln, konstruieren, produzieren, beraten bzgl. der Anwendung und verkaufen unsere Produkte. Wir leisten auch technischen Service. Wir bedienen Kunden in der ganzen Welt. Kurze Lieferzeiten bei absoluter Liefertreue sind Elemente der Zuverlässigkeit, die vom Unternehmen und jedem Mitarbeiter gefordert sind. Wir haben mit dem "Fabrikle" in Ubstadt-Weiher nur einen Standort, weder Niederlassungen noch Handelsvertreter. Einige Kunden im Ausland haben Partnerstatus, d.h. sie sind in ihren jeweiligen Ländern die ersten Ansprechpartner, sofern es um unsere Produkte geht.

Bedeutende Märkte: Konkret beschäftigen wir uns mit sicheren elektrischen Bremswiderständen und Energiespeicherlösungen für die elektrische Antriebstechnik im stationären Maschinenbau, weltweit und sind im B2B Bereich aktiv. Teils über Vertriebspartner in China, Italien, Beneluxländern oder Südamerika oder aber auch direkt aus Ubstadt-Weiher, Germany

Wichtigste Geschäftsbeziehungen: Die Michael Koch GmbH hat in Summe rund 30 Lieferanten. Die Fa. DBK in Rülzheim ist einer der wichtigsten Lieferanten im Bereich der Bremswiderstände. Ziel bei der Lieferantenauswahl ist im ersten Schritt regional zu agieren insofern sich das wirtschaftlich realisieren lässt. Sollte das nicht gelingen wird der Radius national oder international, aber nur EU weit ausgedehnt. Wir haben rund 700 Kunden, wovon die TOP100 den größten Umsatzanteil von rund 80% haben. Die Kundengruppen gliedern sich auf in Antriebstechnik, Maschinenbauer und Maschinennutzer oder auch Endkunden.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken: Die Michael Koch GmbH fühlt sich als mittelständisches Familienunternehmen nachhaltigem Handeln ganz besonders verpflichtet. Auf Basis der UN-Nachhaltigkeitsziele, haben wir versucht anhand der 17 SGD's unsere Aktivitäten diesen zuzuordnen. Nachfolgend ein kleiner Auszug. SGD Ziel 1 - keine Armut:

- Leistungsgerechte Bezahlung
- Arbeitsplatzsicherheit
- Entwicklungsförderung im Sinne von Praktikums- und Ausbildungsplätzen
- Beteiligung der Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg
- Spenden an kommunale Sozialstiftung (jährlich und bei Abgabe von IT-Geräten/Smartphones)
- Betriebliche Altersvorsorge

SGD Ziel 2 - kein Hunger:

- Obst von regionalen Anbietern gratis
- Getränke gratis
- Gesundheitsmanagement
- Finanzierung Fairteiler-Schrank in Ubstadt-Weiher
- Einsatz unserer Produkte in der Lebensmittelbranche

SGD Ziel 3 - Gesundheit und Wohlergehen:

- Freie Grippe-Schutzimpfung, Corona-Impfungen
- Ersthelferausbildungen

- Ergonomische höhenverstellbare Tische (Produktion/Verwaltung)
- Betriebsarztuntersuchungen / Gesundheitstage
- Einrichtung eines Fitnessstudios / Laufgruppe
- Spenden für kommunalen Mehrgenerationenpark
- Teilnahme am Ironman mit Firmen-Team und deren Finanzierung
- E-Bikes
- Anschaffung Defibrillator
- Regelmäßige Sicherheitsbegehungen und Feueralarmübungen
- Regelmäßige ADAC Fahrsicherheitstrainings

Die komplette Zuordnung ist in der Umwelterklärung auf unserer Homepage unter <https://bremsenergie.de/downloads/umwelt-und-qualitaet/> in der jeweils aktuellen Version ab Seite 16 zu finden.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Auswahl der Lieferanten erfolgt nach definierten Vorgaben. Hier spielen sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien eine Rolle.

Quantitative Kriterien sind:

- Lieferzeit
- Preis
- Zahlungskonditionen
- Lieferkonditionen
- Zertifizierung
- Standort
- Kreditwürdigkeit
- Kauf auf Abruf

Qualitative Kriterien sind:

- Kapazität
- Technik, Fähigkeiten
- Referenzen
- Synergie-Effekte
- Image
- ständige Verbesserung

Grundsätzlich werden immer bei Neuteilen Angebote von zwei bis drei Lieferanten eingeholt und entsprechend den genannten Kriterien bewertet, bevor hier eine Entscheidung zur Auswahl getroffen wird.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- **Klimawandel**

Diese sind öffentlich zugänglich: **Ja**

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: **Nein**

Weiterführende Informationen

Mit der EMAS Zertifizierung wird jährlich in der Umwelterklärung berichtet, wie unsere Verbräuche hinsichtlich Energie, Wasser, Verpackungen, Müll, Büropapiere und auch Emissionen sind. Hier werden auch die Umweltziele für das Unternehmen festgelegt. Die Umwelterklärung in ihrer aktuellen Fassung ist immer auf unserer Homepage unter

<https://bremsenergie.de/downloads/umwelt-und-qualitaet/>

zu finden.

Alle zwei Jahre wird die Umwelterklärung zudem von einem externen Umweltgutachter validiert. Die Vorgehensweise der Erfassungen sind nur für den internen Gebrauch und können nicht veröffentlicht werden.

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen: Wie unter B2 schon beschrieben sind wir mit der EMAS Zertifizierung verpflichtet jährlich zu berichten welche Verbräuche wir hinsichtlich Energie, Wasser, Verpackungen, Müll, Büropapiere und auch Emissionen haben. Hier werden auch die Umweltziele für das Unternehmen festgelegt. Alle zwei Jahre wird die Umwelterklärung zudem von einem externen Umweltgutachter validiert. Weitere Inhalte der Erklärung sind Lebenswegbetrachtungen der Produkte, Bewertung der Umweltaspekte sowie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Sinne der 17 UN Nachhaltigkeitsziele. Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt: Im Detail steht in der Umwelterklärung folgende Leitlinien: · Wir erklären uns bereit, jeder für sich und gemeinsam, die umweltbelastenden Auswirkungen unserer Aktivitäten so gering wie möglich zu halten. · Die Michael Koch GmbH bekennt sich zu ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Wirtschaftsweise, um nachfolgenden Generationen eine

lebenswerte Umwelt zu ermöglichen. Ökologie und Ökonomie sind für uns keine Gegensätze, denn die Zukunft unserer Erde und damit unseres Unternehmens hängt vom ökologischen Gleichgewicht ab. ·Mit der Öffentlichkeit, Behörden, Kunden und Lieferanten arbeiten wir aktiv zusammen und führen einen offenen Dialog im Einklang einer nachhaltigen Handlungsweise und dem Umweltschutz.·Wir verpflichten uns zur Einhaltung und Kontrolle der uns betreffenden Umweltvorschriften. Dies gilt auch für Auftragnehmer, die auf unserem Betriebsgelände tätig sind. Um Gefährdungspotentiale in unserem Betrieb zu minimieren, überprüfen wir regelmäßig unsere Anlagen und treffen Vorsorgemaßnahmen. ·Mit natürlichen Ressourcen gehen wir sparsam um. Abfälle und Emissionen wollen wir auf ein Mindestmaß verringern. ·Wir verpflichten uns, betriebliche Abläufe ständig hinsichtlich der Schonung unserer Umwelt zu prüfen und zu verbessern. Durch regelmäßige Audits stellen wir sicher, dass die Umweltpolitik und die Umweltziele eingehalten und umgesetzt werden. Bei Abweichungen treffen wir entsprechende Korrekturmaßnahmen. ·Wir verpflichten uns in regelmäßigen Abständen uns über die Anforderungen der Stakeholder (interessierten Parteien) Gedanken zu machen und auf Grund möglicher auftretender Probleme geeignete Maßnahmen zu definieren. Außerdem folgende Umweltziele:

- Recyclinganteil der Kunststoffe im Verpackungsbereich erhöhen
- Überprüfung, inwieweit wie mit verschiedenen Papiervarianten eine weitere Reduktion der Kunststoffe in T&L erreichen können.
- Einen weiteren Schritt in Richtung Netzschonung bzw. Reduzierung Netzbezug machen durch die Erweiterung der Photovoltaikanlage
- Stromkennzahl 2023 auf dem Niveau von 2022 halten (979kWh pro VZ-Mitarbeitenden)
- CO₂ Äquivalent pro VZ- Mitarbeitenden um 10% senken (Niveau 2022 = 665to CO₂e)
- Reduktion der Verbraucher hardwareseitig Rechner/Laptop
- In 2023 Öffentliche Lademöglichkeiten im Industriegebiet schaffen die auch selbst genutzt werden können
- Umweltaktivitäten der Lieferanten bei der Lieferantenbewertung mehr in den Fokus bringen
- Umweltaktivitäten bei der Auswahl der Lieferanten mehr in den Fokus bringen
- Anfahrtsweg pro Vollzeit mitarbeitenden auf dem Niveau von 2022 halten (427km), bzw. bestmöglich erhöhen um 10% bis 2024

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Führungsebene: Die Geschäftsleitung hat für die Umsetzung einen Managementbeauftragten im Unternehmen bestellt, der sich in Absprache mit der Geschäftsleitung um alle Belange hier kümmert.

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 202,466 kWh.

Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Aufschlüsselung des Energieverbrauchs	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	168,076 kWh	29,959 kWh	0 kWh
Nicht erneuerbare Energie	0 kWh	0 kWh	4,431 kWh

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	2,774 tCO ₂ e	15,65 tCO ₂ e		18,427 tCO ₂ e	

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	8,483 tCO ₂ e	26,91 tCO ₂ e	

--	--	--	--

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasemissionen der Scope 1 und Scope 2: 0,00000211
tCO₂e / EUR - €

Gesamtintensität der standortbezogenen Treibhausgasemissionen: 0,00000309
tCO₂e / EUR - €

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 277.000 l.

Weiterführende Informationen

Der Einsatz von Wasser ist bei der Michael Koch GmbH weitgehend auf den menschlichen und pflanzlichen Bedarf sowie auf die Gebäudereinigung beschränkt. Ein Abwasseranfall durch technische Prozesse erfolgt nicht.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Wir berichten zu diesem Datenpunkt nichts, da wir keine Standorte haben, die in der Nähe eines Gebietes mit schutzbedürftiger Biodiversität besitzen, gepachtet haben oder bewirtschaften. Es gibt in der näheren Umgebung ein Naturschutzgebiet. Allerdings sind keine Angaben zu der Größe bekannt.

Flächennutzung

Gesamter Flächenverbrauch: 4.043 m²

Gesamte versiegelte Fläche: 3.233 m²

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 810 m²

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja. Aus der EMAS Zertifizierung heraus sind wir verpflichtet einen Entsorgungswegweiser zu führen und uns an geltende Regeln zu halten.

Wir trennen grundsätzlich folgendes:

- Wertstoff
- Restmüll
- Glas
- Kartonagen (Gewerbeabfälle)
- Elektronikkomponenten

Auch die Umsetzung der PPWR ist ein aktiver Bestandteil der Kreislaufwirtschaft, so wie alle anderen geltenden Gesetze.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 0 kg

Ungefährlicher Abfall (Masse): 7.076 kg

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 7.076 kg

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Volumen)	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Volumen)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Volumen)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
Nicht gefährliche Abfälle – Abfälle, die nicht anderweitig genannt sind		6.019 kg		1.057 kg		7.076 kg

Weiterführende Informationen

Das Müllaufkommen der Michael Koch GmbH lässt sich klar in zwei Teile, Recycling und Restmüll aufteilen. Des Weiteren sind unsere Elektronikprodukte nach Vorgabe des Elektrogeseetzes und der WEEE bei der Stiftung EAR registriert und somit einem geregelten Rücknahmekonzept untergeordnet.

Zusätzlich sind wir bzgl. Müllvermeidung in den nachfolgenden Punkten aktiv.

- Verwendung von Kabelresten als Produktionsüberschuss für die Kabelkonfektion der Elektronikgeräte. Was nicht verwendet werden kann wird über eine Fachfirma recycelt, in 2024 rund 900 kg.

- Eine Verschrottung unserer Produkte kommt ganz unregelmäßig vor, meist handelt es sich um Material aus Reklamationen oder Messealtbeständen.

- Kartonagen, Folien und Polstermaterialien aus Wareneingangslieferungen fließen in den Warenausgangsprozess zurück.

- Altpapier und restliche Altkartonagen werden über ein Recyclingunternehmen entsorgt.

Nach wie vor ist ein Rückgang des Müllaufkommens zu verzeichnen, was klar auf die Umsatzrückgänge zurück zu führen ist. Pro Kopf hält sich das Verhältnis allerdings in der Waage. Wir erwarten hier in 2026 auch wieder eine Steigerung auf Grund des Wachstums.

Rund 85% des Mülls fallen an zur direkten Wiederverwertung.15% sind Restmüll.

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 53 unbefristet Beschäftigte. 0 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 35

Weibliche Beschäftigte: 18 Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 7,5% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Auf Grund der wirtschaftlichen Situation haben uns aktiv wenige Personen verlassen.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,5 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Die Geschäftsleitung besteht aus drei Personen, zwei Geschäftsführer und einer Geschäftsführerin.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex oder Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Es gibt einen Verhaltens-/Lieferantenkodex, der sowohl intern als auch extern für unsere Lieferanten geltend ist.

Unser Verhaltenskodex umfasst folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Die Mitarbeiter können über eine anonymisierte Meldestelle entsprechende Beschwerden einreichen. Außerdem gibt es jährliche Mitarbeitergespräche wo auch die Möglichkeit besteht. Wir haben im Unternehmen das Prinzip der offenen Türen, wo man sich jederzeit an die Teamleiter, Prokuristen oder auch an die Geschäftsleitung direkt wenden kann.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

Wir sind an keinen Tarifvertrag gebunden.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 4

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte:

4 Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 0

Impressum

Unternehmensangaben

Michael Koch GmbH

Zum Grenzgraben 28, 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland

[Telefon]

[Fax]

www.bremsenergie.de

[Geschäftsführung]

Optionale Angaben zu diesem Bericht

[Ansprechpartner]

[E-Mail]

[Redaktion]

[Beratung]

[Gestaltung]

[Bildrechte]

Angaben zu Haftung / Rechtliches

[Haftungsausschluss]

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurde mit der DNK-Plattform auf Grundlage der aktuellen Entwürfen des VSME-Standards von EFRAG und den Empfehlungen der Europäischen Kommission erstellt (weiterführende Informationen finden Sie in der DNK-Checkliste). Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben.